

**ZAHNÄRZTLICHER  
BEHANDLUNGSPLATZ**

**CLESTA II**

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

**WICHTIG**

**Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Bedienung des BELMONT CLESTA-II. Die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen müssen vor der Inbetriebnahme des Patientenstuhls und des Behandlungsplatzes sorgfältig gelesen und verstanden werden.**

**Bewahren Sie diese Anleitung für die Wartung auf.**

 **Belmont**

## INHALTSVERZEICHNIS

1. GESAMTÜBERSICHT UND HAUPTKOMPONENTEN .....	3
2. ABMESSUNGEN UND SPEZIFIKATIONEN .....	4
2-1. ABMESSUNGEN.....	4
2-2. SPEZIFIKATIONEN.....	4
3. BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....	5
3-1. ARZTELEMENT.....	5
3-2. SPEIFONTÄNE.....	12
3-3. FUSSSCHALTER .....	15
4. PFLEGE UND WARTUNG.....	16

# 1. GESAMTÜBERSICHT UND HAUPTKOMPONENTEN

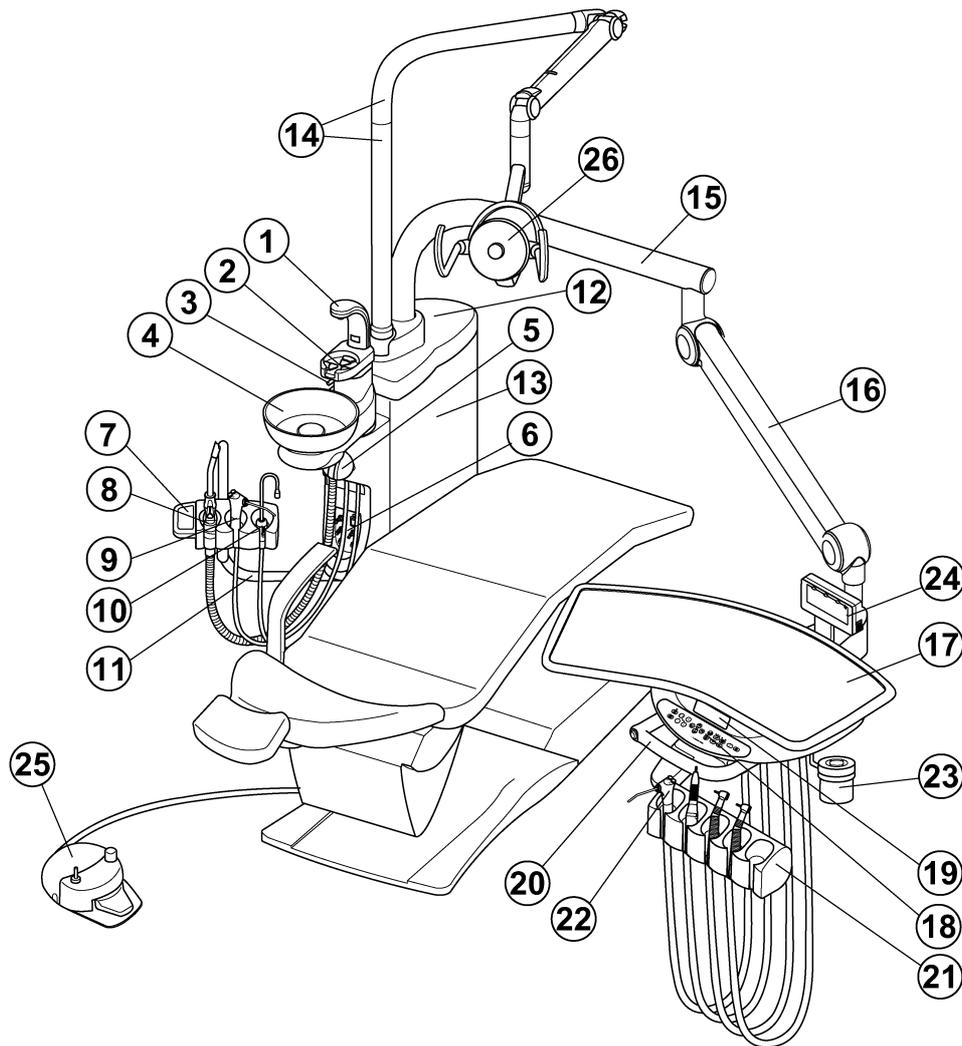


Abb. 1-1 Gesamtübersicht und Hauptkomponenten

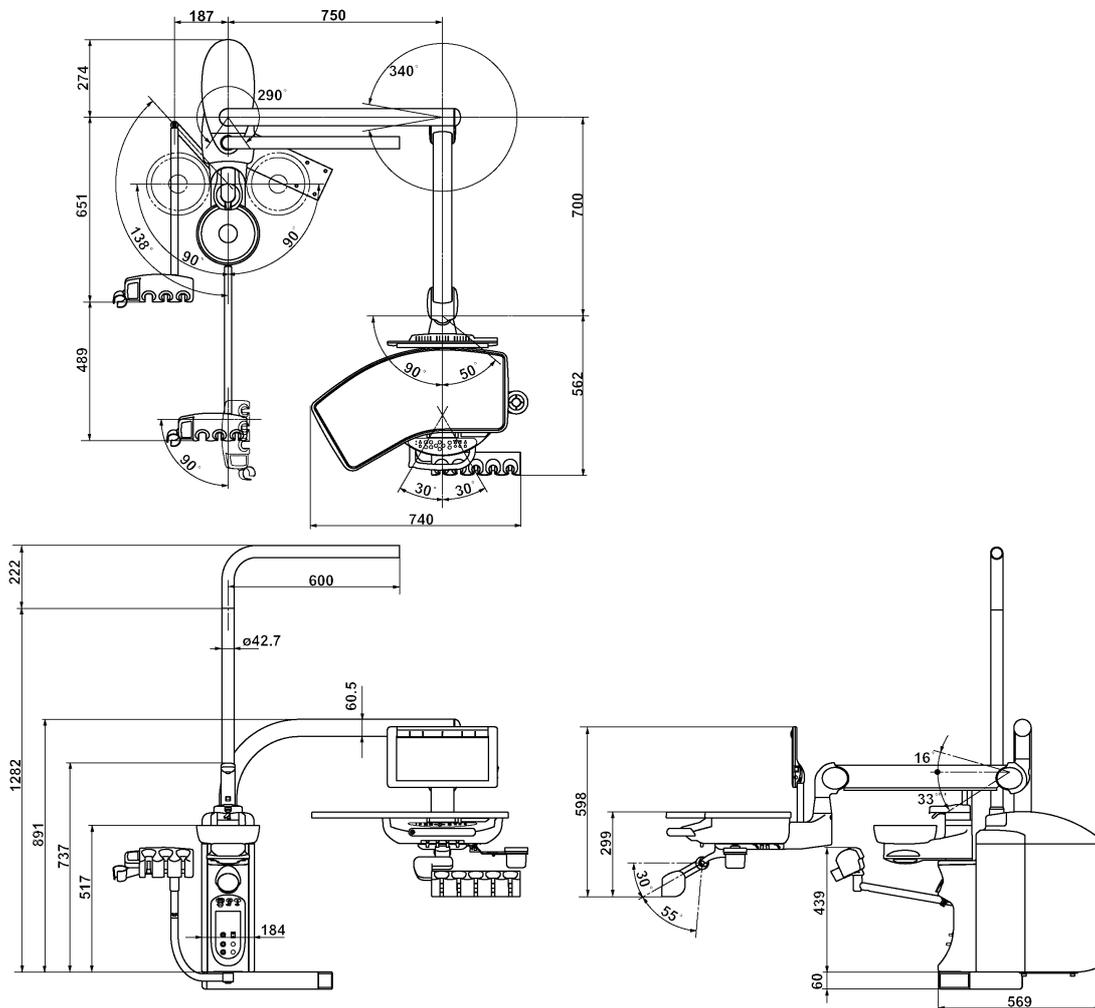
## HAUPTKOMPONENTEN

- |   |   |
|---|---|
| (1) Mundglasfüller                        | (15) Horizontaler Tragarm                         |
| (2) Mundglasuntersatz                     | (16) Balancearm                                   |
| (3) Speibeckenspülung                     | (17) Instrumententray                             |
| (4) Speibecken                            | (18) Hauptbedienfeld                              |
| (5) Filter für Absaugung                  | (19) Digitalanzeige am Arztelement                |
| (6) Bedienfeld an der Speifontäne         | (20) Traygriff mit Druckluftbremse für Balancearm |
| (7) Instrumentenköcher am Helferinelement | (21) Handstückköcher am Arztelement               |
| (8) Grosser Saugschlauch                  | (22) Arztspritze                                  |
| (9) Helferinspritze                       | (23) Abfallbehälter                               |
| (10) Kleiner Speichelsauger               | (24) Röntgenfilmbetrachter                        |
| (11) Tragarm am Helferinelement           | (25) Fußschalter                                  |
| (12) Speifontänenabdeckung                | (26) OP-Leuchte ( Modell 701 )                    |
| (13) Speifontänengehäuse                  |   |
| (14) OP-Leuchten-Stange                   |   |

## 2. ABMESSUNGEN UND SPEZIFIKATIONEN

### 2-1. ABMESSUNGEN

Abmessungen in mm



**Abb. 2-1** Abmessungen

### 2-2. SPEZIFIKATIONEN

Arztseite.....	2 x Elektromotore
	1 x Turbinenanschluss
	1 x Mehrfunktions-Spritze
	1 x Zahnsteinentfernung
Helferinseite .....	Speichelsauger (Zentrales Saugsystem)
	Großer Sauger (Zentrales Saugsystem)
	1 x Mehrfunktions-Spritze
Speibeckenspülung .....	Zeitschalt-Modus und Dauerspülung
Mundglasfüller .....	Zeitschalt-Modus
Nettogewicht.....	ca. 94,6 kg (ohne OP-Leuchte)

### 3. BEDIENUNGSANLEITUNGEN

#### 3-1. ARZTELEMENT

#### ▲ ACHTUNG

Schalten Sie Hauptschalter und Netzschalter nach Ende der Sprechstunde oder bei längeren Pausen aus.

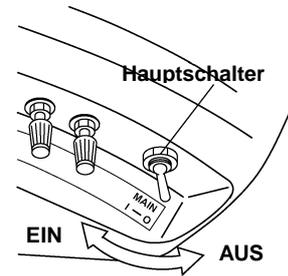


Abb. 3-1 Hauptschalter

#### (1) Hauptschalter (Abb. 3-1 & Abb. 3-2)

Schalten Sie den an der vorderen rechten Seite unter dem Tisch angebrachten Hauptschalter ein. Die Betriebs-Anzeige auf dem Hauptbedienfeld leuchtet grün auf.

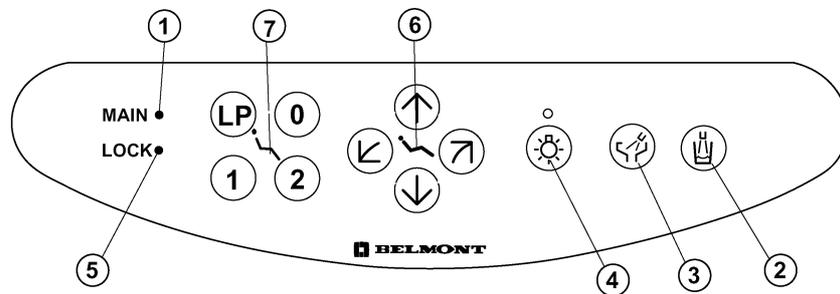


Abb. 3-2 Hauptbedienfeld

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| (1) Betriebs-Anzeige            | (5) Anzeige für die Sicherheitsverriegelung        |
| (2) Taste für Mundglasfüllung   | (6) Individuelle Steuertasten für den Patientstuhl |
| (3) Taste für Speibeckenspülung | (7) Programmtasten für den Patientstuhl            |
| (4) Taste für Instrumentenlicht |  |

#### (2) Hauptbedienfeld

##### A. Taste für die Mundglasfüllung (Abb. 3-2 & Abb. 3-3)

Durch kurzes Drücken der Taste für die Mundglasfüllung (☺) tritt ca. 4 Sekunden lang Wasser aus der Fülldüse aus und wird automatisch gestoppt. Auch die Speibeckenspülung läuft für zirka 6 Sekunden und wird automatisch gestoppt.

Durch Drücken der Taste für die Mundglasfüllung (☺) während des Füllvorgangs wird dieser gestoppt.

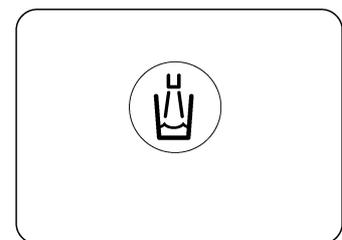


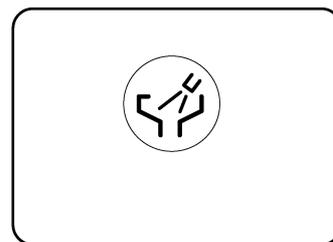
Abb. 3-3 Taste für Mundglasfüllung

**Hinweis:** Die Wassermenge für das Mundglas kann über das Mengenregulierungsventil eingestellt werden. Siehe 3-2 (3).

**B. Taste für die Speibeckenspülung (Abb. 3-2 & Abb. 3-4)**

Durch kurzes Drücken der Taste für die Speibeckenspülung (☹) tritt ca. 6 Sekunden lang Wasser aus und wird automatisch gestoppt. (Zeitschalt-Modus)

Durch Drücken der Taste für die Speibeckenspülung (☹) während des Spülvorgangs wird dieser gestoppt.

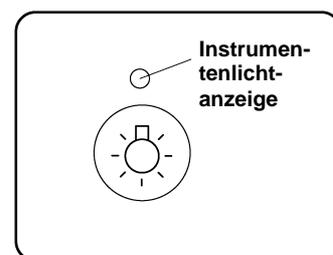


**Abb. 3-4** Taste für Speibeckenspülung

**Hinweis:** Der Clesta-II Behandlungsplatz kann zur Speibeckenspülung in den Zeitschalt-Modus (Werkseinstellung) oder in den Dauerspül-Modus geschaltet werden. Die Wassermenge für die Speibeckenspülung kann über das Mengenregulierungsventil im Speifontänengehäuse justiert werden. Siehe 3-2 (3).

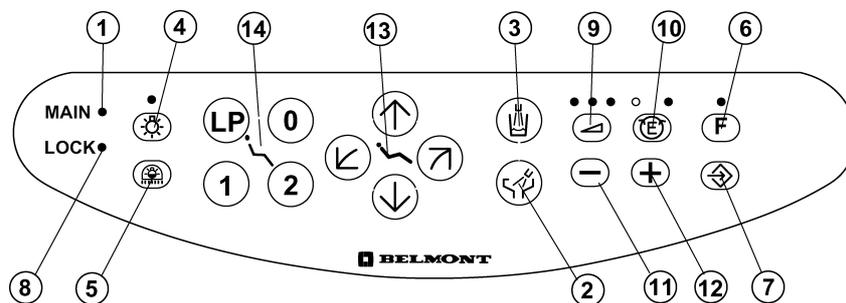
**C. Taste für das Instrumentenlicht (optional) (Abb. 3-2 & 3-5)**

Nehmen Sie das Lichtinstrument aus dem Köcher und drücken Sie kurz die Taste für das Instrumentenlicht (☼). Die Anzeige leuchtet grün auf und die Stromversorgung für die Lichtinstrumente schaltet sich ein. Zum Ausschalten drücken Sie erneut die Taste.



**Abb. 3-5** Taste für Instrumentenlicht

Das Hauptbedienfeld für CLESTA II mit Elektromotoren **Abb. 3-6**



**Abb. 3-6** Hauptbedienfeld für Systeme mit Elektromotoren

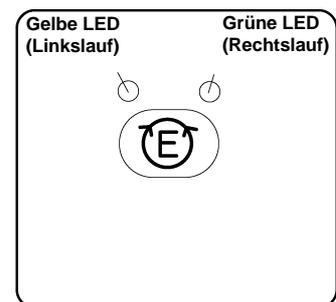
- |   |   |
|---|---|
| (1) Betriebs-Anzeige                        | (9) Taste für die Einstellung der maximalen Geschwindigkeit des Elektromotors |
| (2) Taste für Mundglasfüllung               | (10) Steuertaste für die Drehrichtung des Elektromotors                       |
| (3) Taste für Speibeckenspülung             | (11) Verringerungstaste für Drehzahl/ Intensität                              |
| (4) Taste für Instrumentenlicht             | (12) Steigerungstaste für Drehzahl/ Intensität                                |
| (5) Zusatztaste                             | (13) Individuelle Steuertasten für den Patientenstuhl                         |
| (6) Funktionstaste                          | (14) Programmtasten für den Patientenstuhl                                    |
| (7) Speichertaste                           |   |
| (8) Anzeige für die Sicherheitsverriegelung |   |

D. Taste für die Drehrichtung des Elektromotors (optional) (Abb. 3-6 & 3-7)

Nach der Entnahme des Elektromotors aus dem Köcher kann die Drehrichtung durch kurzes Drücken dieser Taste (  ) verändert werden. Die Drehrichtung erscheint auf der Anzeige.

Grüne Anzeige: Rechtslauf

Gelbe Anzeige: Linkslauf



**Abb. 3-7** Steuertaste für die Drehrichtung des Elektromotors

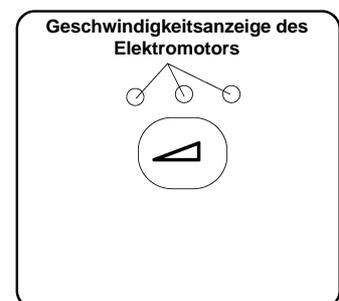
**Hinweis:** Verändern Sie die Drehrichtung nicht bei laufendem Motor !

E. Taste für die Einstellung der maximalen Geschwindigkeit des Elektromotors (Abb. 3-6 & 3-8)

Sie können die Geschwindigkeit des Motors entweder variabel über den Fußschalter steuern oder aber die Drehzahl mit den Programmtasten vorgeben.

Variable Steuerung der Drehzahl über den Fußschalter :

Nach der Entnahme des Elektromotors aus dem Köcher wählen Sie mit der Taste Auswahl der Programme (Abb.3-8)  die Ebene „Vorwahl in 3 Stufen“ aus.



**Abb. 3-8** Taste zur Auswahl der Programmebenen

- ● ● Hoch - 40.000 U/Min
- ● ● Mittel - 20.000 U/Min
- ○ ● Gering - 10.000 U/Min
- \* ●: LED leuchtet

Die maximale Geschwindigkeit kann durch Drücken der Steigerungstaste ( ⊕ ) und der Verringerungstaste ( ⊖ ) vorgewählt werden. Die Steuerung der individuellen Drehzahl bis zum vorgewählten Maximum erfolgt variabel in 1.000 'er Schritten über den Fußschalter. Die Drehzahl wird in der Digitalanzeige angegeben.

Zum Speichern der max. Geschwindigkeit drücken Sie die Speichertaste ( ↻ )

Feste Vorgabe der Geschwindigkeit des Motors :

Es stehen hierzu drei Programmebenen zur Wahl.

Nach der Entnahme des Elektromotors aus dem Köcher wählen Sie mit der Taste ( ↶ ) „Set 1, 2 oder 3“ aus. Wählen Sie die max. Geschwindigkeit über die Verringerungs- oder Steigerungstasten aus und speichern Sie diese durch Drücken der Speichertaste.

Mit den Verringerungs- oder Steigerungstasten können Sie jetzt die Drehzahl in 1.000 'er Schritten bis zu den max. Werten vorgeben. Der Fußschalter dient als Ein-/ Ausschalter.

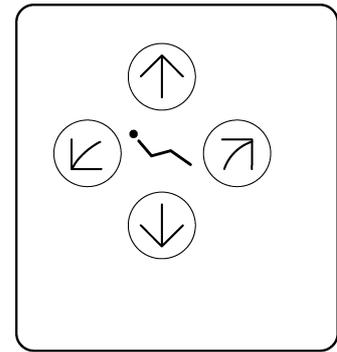
Die Programmebenen und die Drehzahlen werden in der Digitalanzeige angegeben.

In der gleichen Weise können Sie für jeden Motor und für jede Programmebene auch das Instrumentenlicht, die Drehrichtung und die Spraywasserversorgung vorwählen und speichern.

Bei zugeschaltetem Spray erscheint in der Digitalanzeige ein „ S “, bei abgeschalteter Spraykühlung ein „ - “.

F. Individuelle Steuertasten für den Patientenstuhl (**Abb. 3-2 & Abb. 3-9**)

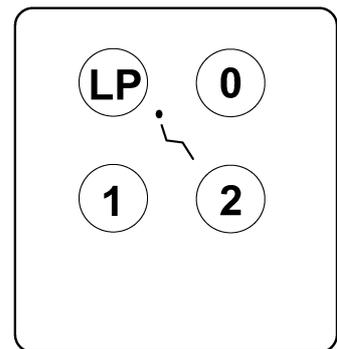
- a. Anheben des Patientenstuhles:  
Halten Sie die Taste (⬆) gedrückt, bis der Stuhl auf die gewünschte Position angehoben ist.
- b. Absenken des Patientenstuhles:  
Halten Sie die Taste (⬇) gedrückt, bis der Stuhl auf die gewünschte Position abgesenkt ist.
- c. Absenken der Rückenlehne:  
Halten Sie die Taste (⤷) gedrückt, bis die Rückenlehne auf die gewünschte Position abgesenkt ist.
- d. Anheben der Rückenlehne:  
Halten Sie die Taste (⤵) gedrückt, bis die Rückenlehne auf die gewünschte Position angehoben ist.



**Abb. 3-9** Individuelle Steuertasten für den Patientenstuhl

G. Programmtasten für den Patientenstuhl (**Abb. 3-2 & Abb. 3-10**)

- a. Vorprogrammierte Steuerung  
Durch kurzes Drücken der Programmtaste (①) bewegt sich der Stuhl in die vorprogrammierte Position 1 und stoppt automatisch.  
Die vorprogrammierte Position 2 ist mit Programmtaste (②) belegt.



**Abb. 3-10** Programmtasten für den Patientenstuhl

**Hinweis:** Beachten Sie zur Einstellung der Programm- Positionen die Gebrauchsanleitung des Patientenstuhles.

- b. Automatische Nullposition  
Drücken Sie kurz die Programmtaste (①). Der Patientenstuhl kehrt in seine Ausgangsposition zurück (der Sitz befindet sich in seiner niedrigsten Position, die Rückenlehne steht aufrecht).
- c. LP-Position ( Last Position )  
Drücken Sie aus der Behandlungsposition kurz die Programmtaste (LP). Die Rückenlehne wird automatisch in die optimale Mundspülposition gefahren (aufrechte Position).  
Drücken Sie die Taste LP (LP) erneut kurz und die Rückenlehne wird automatisch auf die zuletzt eingenommene Behandlungsposition zurückgesetzt.
- d. Notstop (Sicherheitsstop)  
Der automatische Bewegungsablauf ( Behandlungsprogramme 1 und 2, Nullposition und LP- Position) kann jederzeit durch Drücken einer beliebigen Steuertaste für den Patientenstuhl sofort angehalten werden.

- e. Anzeige für die Sicherheitsverriegelung  
Bei Inbetriebnahme eines Instrumentes oder bei aktiviertem Speibeckenschutzschalter leuchtet die Anzeige für die Sicherheitsverriegelung rot auf und alle Steuertasten für den Patientenstuhl sind gesperrt.

(3) Steuerknöpfe am Arztelement

A. Regulierungen für den KühlWASSERdurchfluss an den Instrumenten (**Abb. 3-11**)

Die Regulierungen befinden sich unter dem Arzttisch.

Sie sind an der vorderen Seite von links nach rechts HP1, HP2, HP3 ... aufgereiht.

Die Kühlwasserzufuhr kann für die einzelnen Instrumente individuell reguliert werden.

B. Regulierung für die KühlluFT an den Instrumenten (**Abb. 3-11**)

Die Regulierung befindet sich unter dem Arzttisch.

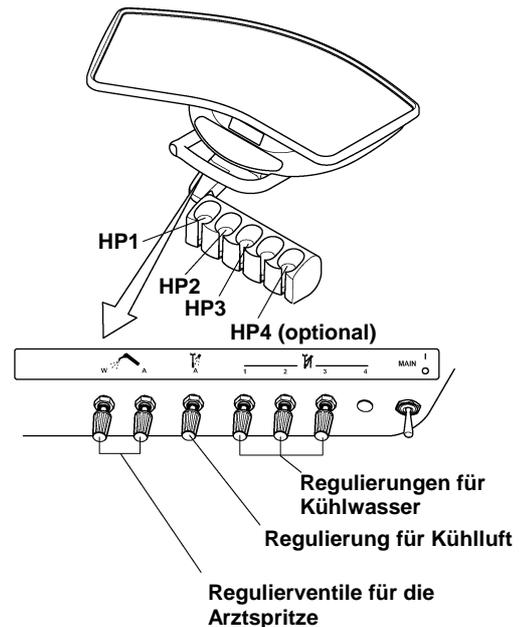
Die Kühlluft wird zentral für alle Instrumente geregelt.

C. Mengenreguliertventil für die Arztspritze (**Abb. 3-11**)

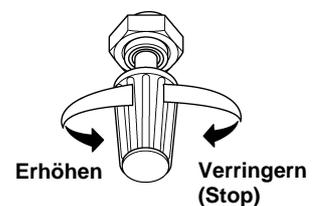
Die Reguliertventile für den Luft – und Wasserdurchfluss der Arztspritze befinden sich an der vorderen rechten Seite unter dem Arzttisch.

Das Ventil für die Luftzufuhr ist mit einer gelben Kappe, das für die Wasserzufuhr mit einer blauen Kappe gekennzeichnet.

**Hinweis:** Wird ein Reguliertventil gegen den Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich das Durchflussvolumen; wird es im Uhrzeigersinn gedreht, verringert es sich. (**Abb. 3-12**)



**Abb. 3-11** Steuerknöpfe am Arztelement

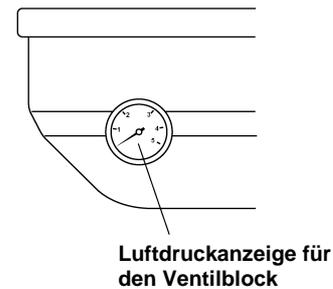


**Abb. 3-12** Reguliertventil

- (4) Druckluftanzeige für die Instrumente (**Abb. 3-13**)

Das Manometer für den Luftdruck befindet sich auf der Rückseite des Arzttisches.

Bei laufendem Handstück wird der am Ventilblock ankommende Fließdruck angezeigt.



**Abb. 3-13** Manometer für den Luftdruck

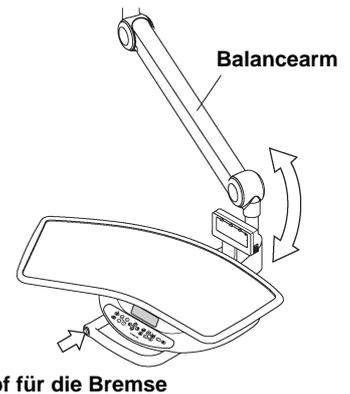
- (5) Pneumatische Bremse für den Balancearm (**Abb. 3-14**)

Die Bremse für den Balancearm befindet sich am Griff.

Bei eingeschaltetem Gerät ist der Balancearm verriegelt.

Drücken Sie den Knopf zum Lösen der Bremse und stellen Sie den Tisch auf die gewünschte Höhe ein.

Lassen Sie den Knopf wieder los und der Balancearm ist verriegelt.



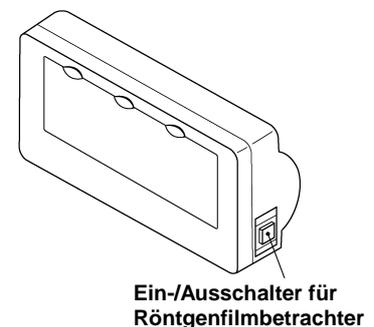
**Abb. 3-14** Druckluftbremse für den Balancearm

**Hinweis:** Bei ausgeschaltetem Gerät ist die Verriegelung gelöst. Belasten Sie den Tisch nicht über 1,5 kg.

- (6) Kleinbildröntgenfilmbetrachter (**Abb. 3-15**)

Der Ein-/Ausschalter für den Röntgenfilmbetrachter befindet sich auf der rechten Seite des Filmbetrachters.

Durch kurzes Drücken des Schalters wird der Röntgenfilmbetrachter eingeschaltet. Durch erneutes Drücken wird er ausgeschaltet.

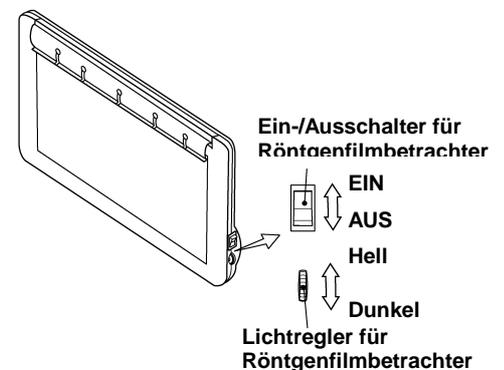


**Abb. 3-15** Kleinbildröntgenfilmbetrachter

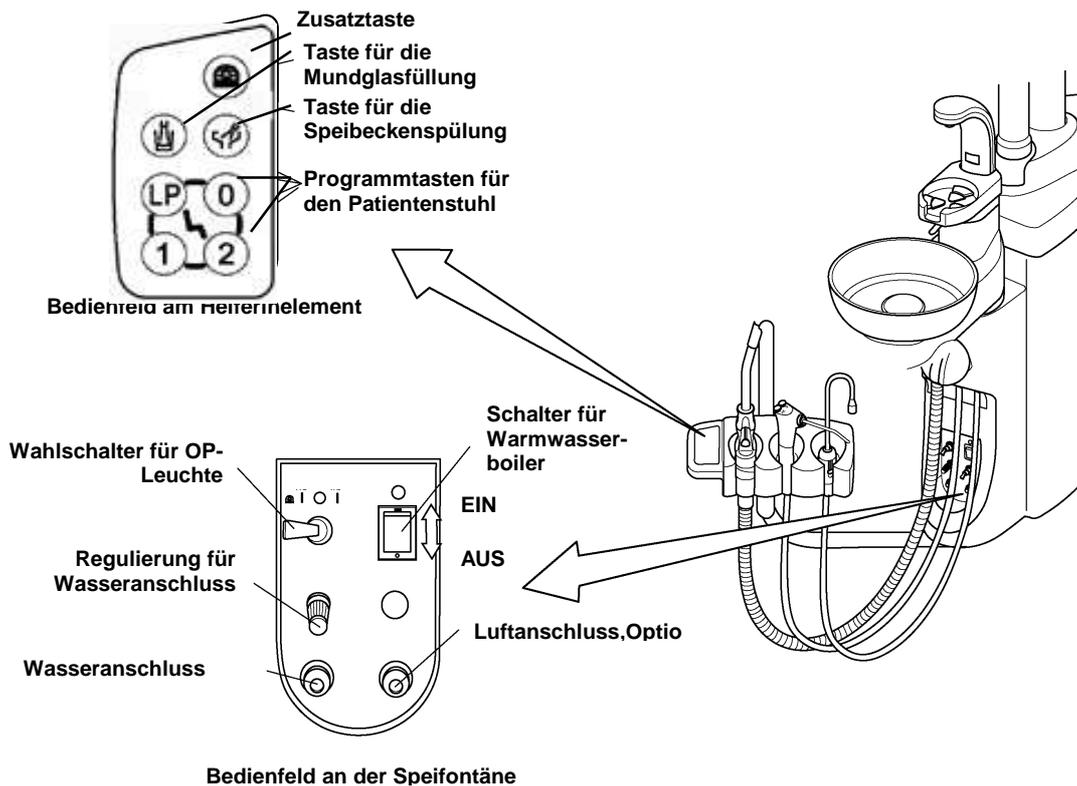
- (7) Panoramaröntgenfilmbetrachter (optional) (**Abb. 3-16**)

Der Ein-/Ausschalter sowie der Lichtregler für den Röntgenfilmbetrachter befinden sich auf der rechten Seite des Filmbetrachters.

Die Helligkeit des Röntgenfilmbetrachters kann mit dem Lichtregler justiert werden.



**Abb. 3-16** Panoramaröntgenfilmbetrachter



**Abb. 3-17** Bedienfeld am Helferinelement und Bedienfeld an der Speifontäne

### 3-2. SPEIFONTÄNE

#### (1) Bedienfeld am Helferinelement (**Abb. 3-17**)

Die Taste für die Speibeckenspülung, Taste für die Mundglasfüllung, Zusatztaste und Programmtasten für den Patientenstuhl befinden sich am Bedienfeld am Helferinelement. Siehe 3-1. (2) A, B, H.

#### (2) Bedienfeld an der Speifontäne (**Abb. 3-17**)

##### A. Wahlschalter für die OP-Leuchte (Modell 5000)

Die OP-Leuchte (Modell 5000) kann sowohl über den berührungslosen Sensor-Schalter am Leuchtenkopf als auch über den manuellen Schalter bedient (EIN/AUS) werden.

- a. Bedienung über Sensor- Schalter: Legen Sie den Schalter nach RECHTS ( Sensor )
- b. Manuelle Bedienung: Legen Sie den Schalter nach LINKS ( Manuel )

##### B. Schalter für Warmwasserboiler (**Abb. 3-17**)

Der Schalter für den Warmwasserboiler befindet sich auf dem Bedienfeld an der Speifontäne.

Schalten Sie den Warmwasserboiler ein. Die Anzeige leuchtet grün auf und das Wasser wird erwärmt.

##### C. Wasseranschluss für Externe Geräte (**Abb. 3-17**)

Der zusätzliche Anschluss gewährleistet eine schnelle Wasserversorgung für externe Geräte.

D. Regulierung für Wasseranschluss (**Abb. 3-8**)

Mit der Regulierung für den Wasseranschluss wird die Wassermenge eingestellt.

Durch Drehen des Knopfes gegen den Uhrzeigersinn wird das Durchflussvolumen erhöht, durch Drehen im Uhrzeigersinn verringert.

E. Luftanschluss für externe Geräte (**Abb. 3-8**), optional

Der zusätzliche Luftanschluss gewährleistet eine schnelle Luftversorgung für externe Geräte.

(3) Speifontänengehäuse

A. Regulierventile für Helferinspritze (**Abb. 3-18**)

Die Regulierventile für die Helferinspritze befinden sich im Speifontänengehäuse.

Das Ventil für die Luftzufuhr ist mit einer gelben Kappe, das für die Wasserzufuhr mit einer blauen Kappe gekennzeichnet.

B. Regulierventil für den Mundglasfüller (**Abb. 3-18**)

Die Wassermenge für die Mundglasfüllung kann über das Regulierventil eingestellt werden.

Lösen Sie die Sicherungsmutter und stellen Sie durch Drehen des Ventils die gewünschte Wassermenge ein.

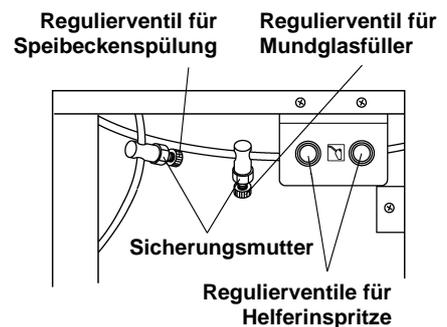
Ziehen Sie die Sicherungsmutter nach der Einstellung wieder fest.

C. Regulierventil für die Speibeckenspülung (**Abb. 3-18**)

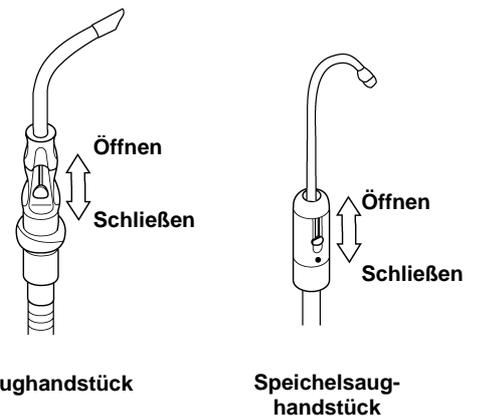
Die Wassermenge für die Speibeckenspülung kann über das Regulierventil eingestellt werden.

Lösen Sie die Sicherungsmutter und stellen Sie durch Drehen des Ventils die gewünschte Wassermenge ein.

Ziehen Sie die Sicherungsmutter nach der Einstellung wieder fest.



**Abb. 3-18** Mengenregulierventile im Speifontänengehäuse



**Abb. 3-19** Saughandstück und Speichelsaughandstück

**Hinweis:** Wird ein Mengenregulierventil gegen den Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich das Durchflussvolumen; wird es im Uhrzeigersinn gedreht, verringert es sich.

(4) Instrumentenköcher am Helferinelement  
(Abb. 3-19)

Wird ein Saugschlauch (Speichelsaughandstück oder Saughandstück) aus dem Köcher am Helferinelement genommen, setzt sich die Absaugung automatisch in Betrieb. Wird es in den Köcher zurückgesetzt, stoppt die Absaugung. Beide Saughandstücke verfügen jeweils über ein Ventil zum Abstellen und zum Regulieren der Saugkraft.



(5) Sensor-Mundglasfüllung, optional (Abb. 3-2 & Abb. 3-20)

Setzen Sie ein Mundglas (Pappbecher) in die Mundglashalterung. Wasser tritt aus der Mundglasfülldüse aus, das Mundglas wird gefüllt und die Wasserzufuhr stoppt automatisch.

Beim Start der Mundglasfüllung wird auch die Speibeckenspülung gestartet, läuft ca. 6 Sekunden und stoppt automatisch.

Durch kurzes Drücken der Taste für die Mundglasfüllung (☺) während des Füllvorganges kann dieser gestoppt werden.

Durch kurzes Drücken der Taste für die Speibeckenspülung (☹) während der Spülung kann diese gestoppt werden.

Abb. 3-20 Sensor-Mundglasfüllung

**Hinweis:** Verwenden Sie ausschließlich geeignete Einweg-Pappbecher  
Verwenden Sie nur einen leeren Becher. Andernfalls läuft das Wasser über.  
Die Sensorsteuerung schaltet nach 2 Sek. ein.

(6) Speibecken (Abb. 3-2 & Abb. 3-21)

Das Speibecken kann um 90° nach innen oder außen geschwenkt werden.

Wird das Speibecken ca. 30° nach innen gedreht, leuchtet die Anzeige für die Sicherheitsverriegelung auf dem Hauptbedienfeld rot auf und die Stuhlbewegungen sind blockiert.

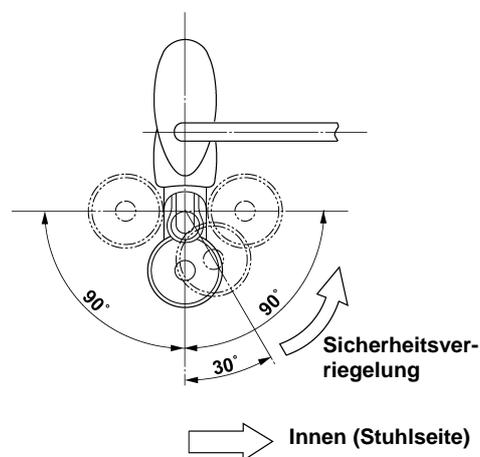


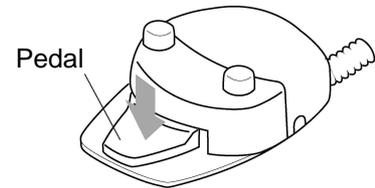
Abb. 3-21 Speibeckendrehung

### 3-3. FUSSSCHALTER

Nehmen Sie ein Instrument aus dem Handstückköcher, und drücken Sie das Pedal des Fußschalters herunter. Das Instrument wird aktiviert und Kühlwasser tritt aus dem Handstück aus.

Die Umdrehungsgeschwindigkeit des Elektromotors kann über den Druck auf das Pedal und der seitlichen Verschiebung nach rechts und links gesteuert werden. Bei aktiviertem Handstück und geöffneter Luftzufuhr wird der Luftdruck auf dem Manometer für das Handstück auf der rechten Seite des Arzttisches angezeigt.

Das Ein-/Ausschalten des Spraywassers kann sowohl mit der Regulierung auf dem Bedienfeld am Arztelement, als auch durch kurzes Drücken des linken Schalters ( blaue Markierung ) am Fußschalter gesteuert werden. Der rechte Schalter ( gelbe Markierung ) ist als Spanbläser ausgelegt. Durch kurzes Drücken tritt nur Luft aus den Handstücken aus, die Rotation der Bohrer ist ausgeschaltet.



#### 1) Sicherheitsverriegelungssystem

Ist ein Instrument aktiviert, leuchtet die Verriegelungsanzeige auf dem Bedienfeld am Arztelement, und sämtliche Patientstuhlbewegungen sind zur Sicherheit verriegelt.

#### 2) Vorrangsystem

Wird ein Instrument aus dem Handstückköcher genommen, kann aus Sicherheitsgründen kein anderes Instrument aktiviert werden.

## 4. PFLEGE UND WARTUNG

### ▲ ACHTUNG

Schalten Sie Hauptschalter und Netzschalter nach Ende der Sprechstunde oder bei längeren Pausen AUS.

Schalten Sie das Hauptwasserventil nach Ende der Sprechstunde oder bei längeren Pausen AUS.

### Reinigung des Behandlungsplatzes

### ▲ ACHTUNG

Das Polster des Patientenstuhls darf bei der Reinigung nicht durchnässt werden.  
Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuerpulver, Polierlösungen, scharfe Desinfektionsmittel oder heißes Wasser.

Wischen Sie den Behandlungsplatz nach der Reinigung mit einem trockenen, sauberen Tuch ab und halten Sie den Behandlungsplatz trocken.

Lackierte, Metall- und Plastikoberflächen können mit einer schwachen Ethanollösung gereinigt werden.

Membranschalter sowie sämtliche Schläuche können ebenfalls mit einer schwachen Ethanollösung gereinigt werden.

#### (1) Speibecken (Abb. 4-1)

Nehmen Sie Abflusskappe und Korbsieb zur Reinigung aus dem Speibeckens heraus. Nehmen Sie den Sockel der Mundglasfüllung ab, nehmen Sie das Speibecken heraus und reinigen Sie es.

Setzen Sie das Speibecken nach der Reinigung wieder fest ein.

### ▲ ACHTUNG

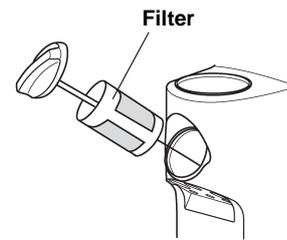
Schalten Sie Hauptschalter und Netzschalter vor dem Herausnehmen des Speibeckens aus.



**Abb. 4-1** Speibecken, Abflusskappe und Korbsieb

(2) Filter (**Abb. 4-2**)

Ziehen Sie den Filter an der Haltstange heraus, und reinigen Sie ihn. Setzen Sie den Filter anschließend wieder fest ein.



**Abb. 4-2** Filter mit Haltstange

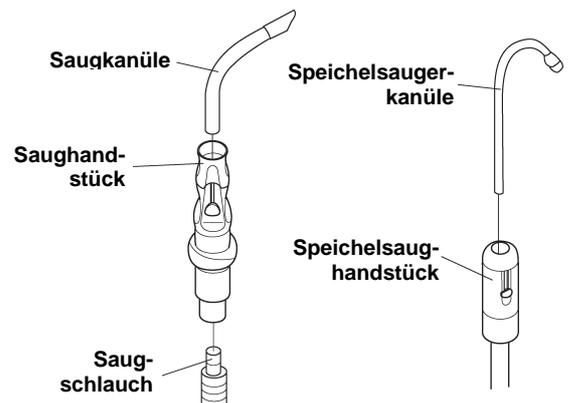
(3) Saughandstück und Speichelsauger (**Abb. 4-3 & Abb. 4-4**)

A. Ziehen Sie das Saughandstück aus dem Saugschlauch heraus und reinigen Sie es.

B. Saugschlauch und Speichelsaugerschlauch lassen sich von der Speifontäne abnehmen.

Drehen Sie den Schlauchanschluss um 90° gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie den Schlauch ab. Für das Anschliessen gehen Sie entsprechend vor und drehen den Schlauchanschluss um 90° im Uhrzeigersinn.

C. Lassen Sie nach längerer Benutzung und nach Ende der Sprechstunde min. zwei Tassen kaltes Wasser zur Innenreinigung durch die Saugschläuche laufen.

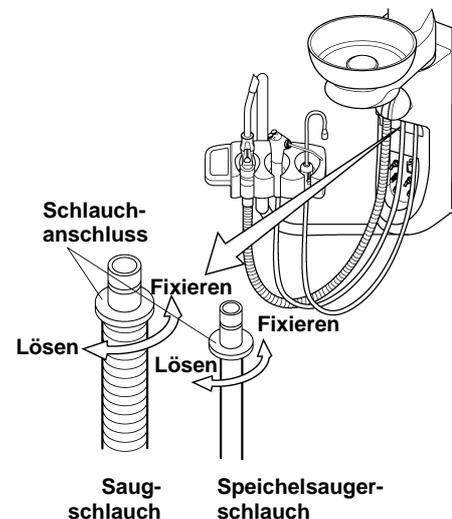


**Abb. 4-3** Saughandstück und Speichelsaughandstück

**Hinweis:** Tragen Sie nach der Reinigung der Saughandstücke zur Verlängerung der Lebensdauer eine dünne Schicht weiße Vaseline auf alle Gummitteile (O-Ringe) und die Verschraubungen auf.

(4). Reinigung und Desinfektion

Alle Abflussrohre und Saugschläuche können mit einer schwachen Ethanollösung oder mit zugelassenen Desinfektionslösungen gereinigt und desinfiziert werden.

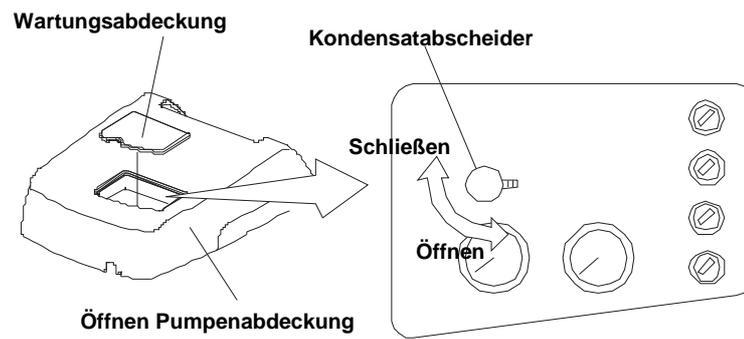


**Abb. 4-4** Saug- und Speichelsaugerschlauch

(5) Kondensatabscheider (**Abb. 4-5**)

Der Kondenswasserabscheider befindet sich unter der Wartungsabdeckung.

Öffnen Sie das Abflussventil einmal pro Woche, und lassen Sie ggfls. das Kondensat aus den Luftleitungen abtropfen.



**Abb. 4-5** Kondensatabscheider

## NOTIZEN



TAKARA COMPANY EUROPE GmbH

60437 Frankfurt • Berner Straße 18

Tel: 069-506878-0

Fax: 069-506878-20